



**Anstelle von Blumen schenke ich Bücher für Blinde**

**sbs** SCHWEIZERISCHE BIBLIOTHEK FÜR BLINDE, SEH- UND LESEBEHINDERTE

Spenden CH74 0900 0000 8000 1514 1 sbs.ch/trauer Danke!

**Ihre Spende schenkt Perspektiven!**

Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind

IBAN CH53 0900 0000 8000 0048 4 www.cerebral.ch

**Ihre Spende wirkt!**

IBAN CH52 0900 0000 8721 6355 5

**kispex** Kinder-Spitzex Kanton Zürich

**winterhilfe** Zürich

Danke, dass Sie in Zeiten der Trauer an Menschen in Not denken. Ihre Spende hilft im Kanton Zürich.

IBAN: CH58 0900 0000 8000 9758 8 zh.winterhilfe.ch

**Wir helfen auf Augenhöhe.**

Dank Ihrem Legat [www.swsieber.ch/legat](http://www.swsieber.ch/legat)

Sozialwerk Pfarrer Sieber

**Ihre Spende wirkt.**

CH58 0900 0000 8885 5130 6 [krebsliga-zuerich.ch](http://krebsliga-zuerich.ch)

**krebsliga zürich**

**Der Schweizer Spenden Spiegel erscheint im November 2024**

Der Schweizer Spenden Spiegel hat sich als wertvolles Nachschlagewerk etabliert, das Spenderinnen und Spender bei der Entscheidung unterstützt, welcher gemeinnützigen Organisation eine Spende, ein Legat oder eine Erbschaft zukommen soll.

Auch in Zeiten des digitalen Wandels ist das Nachschlagewerk eine geschätzte Informationsquelle bei der Auswahl von Stiftungen, Vereinen und gemeinnützigen Organisationen. Insbesondere im persönlichen Beratungsgespräch ist die Buchform für viele Anwaltskanzleien, Notariate, Banken und Treuhänderbüros ein geschätztes und unverzichtbares Beratungsinstrument. **Die nächste Ausgabe des Schweizer Spenden Spiegels 2025/2026 wird im November 2024 erscheinen.**

Es gibt eine Vielzahl von gemeinnützigen Organisationen und Stiftungen, die um finanzielle Unterstützung werben. Während die bekanntesten Namen vielen vertraut sind, gibt es vielleicht eine kleinere, weniger bekannte Organisation, die genau zu Ihren Werten und Interessen passt, von der Sie aber vielleicht noch nichts gehört haben. Hier finden Sie bestimmt das richtige Hilfswerk für Ihre Spende. Eine Organisation, die seriös mit dem ihr anvertrauten Geld umgeht und die Werte verkörpert, an denen Sie sich im Leben orientieren.

Mit zwanzig Themenregister die Ihnen helfen bei der Suche nach dem bevorzugten Thema: Behinderung, Frauen, Natur und Umwelt, Sport und Freizeit, Tierschutz oder andere. Doppelseitige Porträts mit informativen Texten und Bildern geben einen Einblick in die Tätigkeiten und Ziele der Organisationen.

**Geben Sie Kindern in Not eine Zukunft**

Ihre Trauerspende oder Ihr Legat hilft uns dabei. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

**Schweizerisches Hilfswerk KINDER IN NOT**

Spendenkonto CH82 0900 0000 8001 8018 8 [www.kinderinnot.ch](http://www.kinderinnot.ch) Tel. 043 488 50 40

Mit einer Spende oder einem Legat unterstützen Sie **Parkinsonbetroffene** und ihre **Angehörigen**. Herzlichen Dank

IBAN CH48 0900 0000 8000 7856 2 **Parkinson** Schweiz Suisse Svizzera

Nr. 170

2023/2024 SCHWEIZER SPENDEN SPIEGEL GUIDE SUISSE DES DIENS GUIDA SVIZZERA DELLE DONAZIONI

**SCHWEIZER SPENDEN SPIEGEL** das Nachschlagewerk für Testamente, Legate und Spenden

Jetzt bestellen zu CHF 10.– inkl. 8.1% MwSt. und Porto [www.spendenspiegel.ch](http://www.spendenspiegel.ch)

Der Schweizer Spenden Spiegel ist seit Jahrzehnten ein angesehenes Nachschlagewerk, das vielen Menschen die Gewissheit geben hat, die richtige Wahl getroffen zu haben.

**Die aktuelle Ausgabe kann für CHF 10.– direkt beim Verlag bestellt werden.**

Eine kleine Investition für das gute Gefühl, eine grosse Entscheidung aus Überzeugung getroffen zu haben.

Pfändler Annoncen + Verlags AG Postfach, 8024 Zürich [info@pfaendlerannoncen.ch](mailto:info@pfaendlerannoncen.ch)

**Das Leben erfahren – jetzt und in Zukunft**

IBAN CH04 0900 0000 8001 4900 0

Tel 044 404 13 80 **TIXI** Fahrdienst für Menschen mit Behinderung [www.tixi.ch/spenden](http://www.tixi.ch/spenden)

**Nachschlagewerk**

**SCHWEIZER SPENDEN SPIEGEL** das Nachschlagewerk 2023/24 für Testamente, Legate und Spenden

Bestellen zu Fr. 10.– unter [info@pfaendlerannoncen.ch](mailto:info@pfaendlerannoncen.ch)

**Den Nächsten zuliebe**

Mit einem Testament können Sie Ihre Liebsten absichern und darüber hinaus unsere humanitäre Hilfe ermöglichen.

Jetzt Testamentratgeber bestellen: Tel. 044 360 88 00, IBAN CH37 0900 0000 8000 1115 1 **HEKS** Brot für alle.

**Schweizerischer Blindenbund** Selbsthilfe blinder und sehbehinderter Menschen

Wir helfen, wenn das Augenlicht unwiederbringlich verloren geht. Kostenlos seit 1958. Bitte helfen Sie uns dabei.

Telefon 044 317 90 00 / IBAN: CH12 0900 0000 8001 1151 1 [www.blind.ch](http://www.blind.ch)

**stiftungltried &** Raum für Entwicklung [www.altried.ch](http://www.altried.ch)

Hier in der Region bleibenden Wert schaffen für schwerbehinderte Menschen! Für Ihren testamentarischen Beitrag danken wir Ihnen von ganzem Herzen!

IBAN CH22 0900 0000 8000 8077 6 **Stiftung Altried, Ueberlandstrasse 424, 8051 Zürich, 044 325 44 44**

**Heimat verbindet.** Unsere Heimat ist einmalig. Helfen Sie mit, ein Stück Heimat zu bewahren. Ihr Andenken – eine Trauerspende oder ein Legat – legt den Grundstein für die Zukunft.

Spendenkonto: 80-2202-7 [www.heimatstutz.ch](http://www.heimatstutz.ch) Tel. 044 254 57 00 **SCHWEIZER HEIMATSCHUTZ PATRIAMONE SUISSE HEIMATSCHUTZ SVIZZERA PROTECCION DA LA PÖBIA**

**Schenken Sie Zukunft!** Mit Ihrem Testament oder einer Trauerspende ermöglichen Sie nachhaltige Entwicklung über das Leben hinaus. Kontaktieren Sie uns!

Stiftung Menschen für Menschen | Stockenstr. 10 | 8002 Zürich Tel. 043 499 10 50 [info@mfm.ch](mailto:info@mfm.ch) [www.mfm.ch](http://www.mfm.ch)

Spendenkonto: IBAN CH97 0900 0000 9070 0000 4

**Solidarität mit der Bergbevölkerung**

**PATENSCHAFT BERGGEMEINDEN** IBAN CH51 0900 0000 8001 6445 0 [berggemeinden.ch](mailto:berggemeinden.ch)

**Testaments- und Erbschaftsberatung**

**STEINER VORSORGE AG** Testaments- und Erbschaftsberatung Bestattungsinformation

Bitte senden Sie mir den Gutschein für ein kostenloses persönliches Informationsgespräch.

Vorname: \_\_\_\_\_ Name: \_\_\_\_\_ Strasse, Nr.: \_\_\_\_\_ PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Bitte ausfüllen und einsenden an: **STEINER VORSORGE AG** Fraumünsterstrasse 19 8001 Zürich, Telefon 044 212 00 00



Ein Kran transportiert die Brücke über der Neugasse beim Viadukt ab. Geplant ist, dass sie in rund zwölf Wochen wieder eingesetzt wird. Fotos: Urs Jaudas



## Und plötzlich hebt die Brücke ab

**Spektakuläre Baustelle beim Zürcher Viadukt** Ein Kran demontiert die 80 Tonnen schwere Stahlkonstruktion bei der Josefswiese. Die Brückenteile reisen danach in verschiedene Kantone.

**Tim Wirth**

Die beste Sicht auf die Baustelle hat man vom elften Stock eines hellblauen Wohnhauses. Am Samstagmorgen stehen Väter mit Kindern und Pensionäre mit Kaffees in den motelmässigen Gängen des Wohnblocks bei der Josefswiese in Zürich. Sie sehen den Kran, dessen Schlingen eine Brücke beim Viadukt umspannen. Rund 30 Personen mit Helm und orangen Westen hantieren.

Alle sieben Brücken zwischen dem Bahnhof Wipkingen und dem Viadukt werden saniert. Züge fahren momentan keine. Die Brücke bei der Neugasse, welche die Kinder und Senioren beobachten, ist die erste, die aufgehoben wird. Gestern folgte die Brücke über die Josefstrasse. In einem Monat kommen diejenigen über die Heinrich- und die Limmatstrasse an die Reihe. Oliver Lechmann von den SBB, welcher das Bauprojekt verantwortet, hat den Termin für den Abtransport des Brückenelements bei der Neugasse mit der Stadt schon vor vier Jahren abgemacht. Viele Strassen mussten dafür gesperrt werden. Technisch sei es schwierig, die Brücke aus dem engen Korsett zu befreien, sagt Lechmann. Er

**Der Termin steht schon seit vier Jahren**

130 Jahre alt sind die Brücken beim Viadukt, jener erhöhten Kurve vor dem Hauptbahnhof, in der Zürich vom Zugfenster im-

mer viel aufregender und grösser aussieht, als es ist: Die Limmat strömt, die Josefswiese zieht vorbei, der Prime Tower spiegelt, und hinter dem See leuchten Schneeberge.

Der Termin steht schon seit vier Jahren. 130 Jahre alt sind die Brücken beim Viadukt, jener erhöhten Kurve vor dem Hauptbahnhof, in der Zürich vom Zugfenster im-

mer viel aufregender und grösser aussieht, als es ist: Die Limmat strömt, die Josefswiese zieht vorbei, der Prime Tower spiegelt, und hinter dem See leuchten Schneeberge.

## Gemeinderäte kritisieren Zentralwäscherei

«Antisemitisch» Ein Auftritt im Kulturzentrum sorgt für Wirbel.

Der deutsche Verfassungsschutz bezeichnet die Organisation Samidoun als antisemitisch und extremistisch. Mohammed Khatib, ein Mitglied von Samidoun, trat Mitte Januar in der Zürcher Zentralwäscherei auf. Es war eine Veranstaltung zum «palästinensischen Widerstand gegen Genozid und Kolonialismus» organisiert vom marxistisch-leninistischen Revolutionären Aufbau Schweiz (RAS).

Nun haben die drei Zürcher Gemeinderäte Jehuda Spielman (FDP), Ronny Siev (GLP) und Anthony Goldstein (FDP) gemeinsam mit 29 Mitunterzeichnenden eine schriftliche Anfrage eingereicht. Sie wollen vom Stadtrat wissen, weshalb in einem von der Stadt vermieteten Kulturzentrum eine «antisemitische» Organisation wie Samidoun auftreten durfte.

Ronny Siev sagte zu 20 Minuten: «Die Zentralwäscherei spricht sich in ihrem Leitbild klar gegen Menschenfeindlichkeit aus.» Dass die Verantwortlichen Mohammed Khatibs haben auftreten lassen, sei für ihn deswegen höchst fragwürdig. «Sie haben dem Vertreter einer antisemitischen und menschenfeindlichen Organisation sogar ein Podium gegeben.»

Antworten abwarten Die Zentralwäscherei nahm auf Instagram Stellung und schrieb, dass sie sich auf ihren Leistungsauftrag beziehe. Laut diesem soll das Kulturzentrum «ein breites Spektrum an Veranstaltungen und Aktivitäten anbieten.» Dass auch kontroverse Themen diskutiert werden, sieht die Zentralwäscherei als «wertvollen Beitrag zu gesellschaftlich relevanten Thematiken.» «Wir sprechen uns klar gegen jegliche Form von Diskriminierung und Gewalt aus», schreibt die Zentralwäscherei weiter. «Dies beinhaltet unter anderem jede Form antisemitischer und islamophober Haltungen und Aktionen.» Siev sagte zu 20 Minuten, dass er nicht verstehen könne, warum eine explizite Erwähnung von Antisemitismus in den Hausregeln. Die Veranstaltung in der Zentralwäscherei verärgere die Aushilfslehrkräfte der NZZ. Deshalb sei es sinnvoll, dass im Gemeinderat eine schriftliche Anfrage eingereicht worden sei. Ob für das Parlament noch weiterer Handlungsbedarf bestehe, werde sich aufgrund der Antworten des Stadtrates zeigen. (tiu)

Wipkingen und dem Zürcher Hauptbahnhof komplett zu sperren, um die Arbeiten schneller ausführen zu können und die Auswirkungen auf die Anwohnerinnen und Reisenden zu minimieren. Ausserdem spare man zwei bis drei Jahre Bauzeit und rund 20 Millionen Franken. Bis Ende 2024 fällt die S24 zwischen Wipkingen und dem Zürcher Hauptbahnhof aus. Einige Arbeiten finden auch in der Nacht statt.

ÖV-Beobachter Ernst Rota sagte dieser Redaktion vor ein paar Jahren, dass Wipkingen mit den veralteten Perrons für einen Stadtbahnhof eigentlich unhaltbar sei. 1932 wurde der Bahnhof eröffnet. Seit dem vergangenen Mai wird er nun umgebaut. Statt des heutigen Mittelperrons wird es künftig zwei Aussenperrons mit barriere- und stufenfreien Zugängen geben. Die südliche Personenunterführung wird neu durchgehend. Zur Nordstrasse gibt es Lifte. Davon profitieren

## Vikarinnen im Kanton Zürich warten monatelang auf Lohn

«Nur noch im Thurgau»

Schule Immer mehr Aushilfslehrpersonen – sogenannte Vikarinnen und Vikare – werden im Kanton Zürich benötigt, um ausfallende Lehrkräfte zu vertreten oder freie Stellen zu besetzen. Bei der Lohnauszahlung aber hapert es. Gemäss dem «SonntagsBlick» warten mehrere Zürcher Vikarinnen und Vikare seit Monaten auf ihren Lohn.

Das geschieht nicht zum ersten Mal. Schon 2022 kamen die Zürcher Behörden mit der Lohnauszahlung für Vikariate nicht nach. Die erneuten Verzögerungen verärgern die Aushilfslehrkräfte. Der «SonntagsBlick» zitiert eine angehende Primarlehrerin, die erst drei Monate nach ihrem Einsatz in der Stadt Zürich im Dezember ihren Lohn von fast 5000 Franken erhielt. Bei einer anderen Vikarin aus Winterthur stünden sogar Zahlungen von 11'000 Franken aus.

## Bis Ende Jahr fällt die S24 zwischen Wipkingen und dem Zürcher Hauptbahnhof aus.

Passagiere mit eingeschränkter Mobilität, Kinderwagen sowie Velos. Endlich wird auch das Behindertengleichstellungsgesetz eingehalten.

Der Umbau des Bahnhofs hat Folgen für die Nordbrücke. Um genügend Platz für die Reisenden zu haben, wird die Brücke um drei bis fünf Meter verbreitert. Ausserdem wird es ein neues Bushaltestellendach geben. Dieses und die Verbreiterung bezahlt die Stadt Zürich. Die restlichen Kosten übernehmen die SBB und der Bund. 115 Millionen Franken betragen die kompletten Baukosten. Auch der Tunnel

zwischen Wipkingen und Oerlikon – einer der ältesten der Schweiz – wird während des Projekts bis März 2025 saniert.

## Neue Brücken sollen 80 Jahre halten

Projektleiter Lechmann sagt zu den Seniorinnen, welche die Baustelle bestaunen: «Wir sehen uns in zwölf Wochen wieder.» Eine Frau sagt, er solle sich nächstes Mal frühzeitig anmelden. «Dann bekommen sie auch einen Kaffee.»

Die Brückenteile werden genau am gleichen Ort wieder eingesetzt. Die Nordbrücke. Um genügend Platz für die Reisenden zu haben, wird die Brücke um drei bis fünf Meter verbreitert. Ausserdem wird es ein neues Bushaltestellendach geben. Dieses und die Verbreiterung bezahlt die Stadt Zürich. Die restlichen Kosten übernehmen die SBB und der Bund. 115 Millionen Franken betragen die kompletten Baukosten. Auch der Tunnel

## 71-Jähriger lag tot im Hauseingang – Polizei sucht Täter

Maur Ein 71-jähriger Mann ist am Samstagmittag tot bei einem Hauseingang in Maur im Bezirk Uster aufgefunden worden. Die Polizei geht von einem Verbrechen aus, wie sie mitteilte. Kurz nach 12 Uhr habe ein Anwohner gemeldet, dass ein Mann regeless am Ende einer Ausseentreppe eines Hauses liege, teilte die Kantonspolizei Zürich mit. Die Reanimationsmassnahmen durch die Rettungskräfte seien erfolglos geblieben. Das betreffende Haus steht gemäss Informationen dieser Zeitung in einem Weiler ausserhalb des Dorfs. Die Zürcher Kantonspolizei liess gestern verlaufen, sie gehe weiterhin von einem «Delikt» aus. Es gebe Hinweise zur Täterschaft und zu Hintergründen. Weitere Auskünfte erteilte sie nicht, um die laufende Ermittlung nicht zu gefährden. (SDA)